

Feierstunde am 11. Juli 2026 in Zorneding

Meine Seele ist stille - Psalm 62

<https://www.youtube.com/watch?v=ur-GXloNHhA>

Samuel: Jesus steht in der Mitte des Raumes, hat ein weißes Gewand an - ein weißes Untergewand und ein weißes Übergewand -, das so über die Arme hängt, dass man die Wundmale noch sieht. Er hält Seine Hände im Kreis über uns, um uns zu segnen.

Er spricht: „Meine Kinder, so habe Ich eröffnet diese kleine Runde. So habe Ich geöffnet das Himmelstor und bin eingetreten in diesen Raum zu Meinen Kindern. So habe Ich verlassen die, die Mir im Himmel anhängen, um zu denen zu gehen, die Mir auf der Erde anhängen, hier in diesem dunklen Tal, hier im Kampfesleben auf dieser Erde.

Ja, einst seid ihr ausgegangen von verschiedenen Wohnungen, von verschiedenen Räumen dieser Schöpfung, um einen Körper anzunehmen auf dieser Erde, einen schweren Leib, in dem eure Seele eingebunden ist, gefangen ist solange, bis Ich das Wort spreche: Geh heraus aus deinem Leib, Mein Kind. Du hast dein Werk vollbracht. Du bist den Weg durch die Materie gegangen. Du bist gefallen und Ich habe dir aufgeholfen. Du hast Mich verlassen und Ich bin dir alle Zeit hinterhergegangen. Du hast Mich beschimpft und hast gezweifelt an Mir und Ich habe Mein Herz geöffnet für dich. Ja, du wolltest nichts mehr von Mir wissen und Ich wollte immer bei dir sein.

Und nun habe Ich euch hier versammelt, ein göttliches Beisammensein, eine große Freude für Mich und diese Meine Freude sollt auch ihr empfinden, Meine Kinder, denn es gibt nur eine wahre Freude. Es gibt nur eine göttliche Freude, die strömt aus Meinem Herzen und die euer Anteil ist, diese einzig wahre Freude in der Liebe zu Mir. Diese stille Liebefreude, die nichts gemein hat mit der Freude, die man in und an dieser Welt hat. Die Ablenkungen und Zerstreuungen, die die Seele kurz in einen Freudentaumel stürzen, in einen Wirrwarr von Gedanken, worin sie sich verfängt und womit sie sich auffüllt - da hat die Liebefreude, die du mit Mir zusammen erleben kannst, keinen Platz mehr, Mein Kind.

Doch jetzt und hier seid ihr ganz frei, denn Ich habe eure Gedanken in den Frieden Meiner Liebe gesenkt. Ich erfülle diesen Raum mit himmlischem Frieden und mit einer Liebe, die diese Welt nicht kennt. Und ihr empfangt diesen Frieden und diese Liebe gemäß eurer Hingabe, eures Glaubens, eures Vertrauens, eurer Liebe zu Mir. Ihr bestimmt das Maß des Friedens in euch und das Maß der Liebe, die ihr empfangen könnt durch die Öffnung eurer Herzen hin zu Mir. Ja, mit einem unermesslichen Maß Meiner Liebe könnte Ich euch erfüllen, mit dem Geist, der einen und keinen Namen hat, doch ihr könntet es noch nicht ertragen, Meine Kinder.

Jedes von euch steht auf einer ganz eigenen Entwicklungsstufe und bedarf einer ganz eigenen Pflege. Jede Seele ist wie eine Pflanze, die eine ganz besondere Pflege braucht. Eine muss man viel begießen, eine wenig. Eine braucht viel Sonne, eine mehr Schatten. So auch eure Seelen. Hier in dieser Gemeinschaft der Liebe wirkt sich Mein Geist für jeden einzelnen von euch auf eine ganz individuelle Art aus, die ihr gemeinsam empfangen könnt. So kann Ich Mein Wort hier offen aussprechen und in eure Herzen legen.

Dieses Mein Wort hat in jedem einzelnen Herzen eine andere Bedeutung, eine andere Empfängnis und eine andere Auferstehung. Und doch ist es immer nur die Liebe. Diese Liebe, Meine Kinder, möchte Ich euch heute wieder nahe bringen.

In eurem alltäglichen Dasein auf dieser Erde, wo so viele Ablenkungen, so viele notwendige Beschäftigungen sind, die ihr machen müsst, da wird die Seele täglich abgezogen, hinausgezogen in die Welt und verschließt sich vielleicht für kurze Zeit vor dem Geist. Das geht nicht anders in dieser Welt und das ist der Preis, den die Seele hier bezahlen muss. Doch dafür ist die Gnade in einem ganz anderen Maße wirksam als noch vor längerer Zeit auf dieser Erde, als noch nicht diese vielen irdischen Ablenkungen waren, als es noch nicht so viele Möglichkeiten gab, sich gedanklich zu verlieren - so wie es jetzt ist.

Ein Taumel der Gedanken, ein Wirrwarr, ein Labyrinth, in das ihr gestellt seid. Und deshalb ist es so wichtig, dass ihr euch immer wieder sammelt täglich in Meiner Liebe, dass ihr in die Stille geht, zur Ruhe kommt und euer Herz, eure Gedanken, euer Bewusstsein ganz auf Mich ausrichtet, dass eure Seele wieder befriedet und befreit wird von all den irdischen Gebundenheiten ... gedanklichen Gebundenheiten. Das ist wie ein Reinigungsbad im Licht und in der Liebe, das ihr so dringend braucht, so wie man auch seinen Körper täglich wäscht oder duscht und reinigt. So eine Reinigung braucht auch die Seele.

Und so nun, Meine Kinder, sind das die Worte zur Begrüßung. Mein Segen, Mein Friede und Meine Liebe sei mit euch. Amen.“

Danke Gott - https://www.youtube.com/watch?v=SS0sqW_XGXw

Jesus spricht: „So begrüße Ich auch die Neuangekommenen. Auch in eure Seele, in eure Herzen lege Ich nun Meinen Frieden, auf dass auch ihr nach dieser kurzen Aufregung zur Ruhe findet, denn hier ist alles gut, Meine Kinder. (Einige Geschwister sind wegen Stau auf der Autobahn später gekommen)

Alles bleibt draußen, was war. Und alles, was kommt und was gut ist, ist hier, denn Ich bin hier. Weit habe Ich nun geöffnet diesen Raum, so dass in der jenseitigen Welt dieser Raum nun ein großes Ausmaß annimmt. Geöffnet sind nun die Wände, so dass hereinblicken Unzählige aus der geistigen Welt, all die Himmelsbewohner, die nun ihre Augen hier in diesen Raum auf Mich gerichtet haben, da Ich jetzt als Gott Mich hier befinde und von hier aus diese Schöpfung, dieses Atom der Unendlichkeit regiere. Für euch ein unvorstellbares Ausmaß und doch in geistiger Betrachtung ein Nichts im Vergleich zur Unendlichkeit. Und auch die Dauer von Anbeginn der Schöpfung, bis sie wieder eingehen wird in Mich, ist nur ein Augenblick der Ewigkeit.

Doch für euch, die ihr in die Zeit gegangen seid und zeitlichen Bedingungen unterworfen seid, hat das ein ganz anderes Gesicht. Ihr seid hier in diesem Strom, in diesem Fluss, in diesem Strudel der Zeit eingebunden. Eure Seele wird oft herumgewirbelt und euer Leib beeinträchtigt durch die äußeren Umstände; dieser vergängliche Fleischleib, dieser verletzbare Leib, der Krankheiten unterworfen ist und Schmerzen. Da denkst du nicht an die Unendlichkeit, sondern da hast du ganz andere Probleme in deinem Leben, Mein Kind. Das sehe Ich.

Für Mich sind das Ausmaß des Schmerzes der gesamten Schöpfung und das Maß und das Ausmaß deines Schmerzes identisch, Mein Kind. Für Mich gibt es da keinen Unterschied. Meine ganze Aufmerksamkeit ist auf dein seelisch-leibliches Befinden ausgerichtet, genauso wie auf das Befinden dieser Schöpfung. Das ist in Meinem göttlichen Sein so gegeben, dass es für Mich keine Größenunterschiede gibt und Ich keine Vergleiche anstelle, sondern ein Mensch, der in diese Welt gegangen ist, bedeutet Mir genauso viel wie die gesamte Schöpfung.

Daraus ersiehst du, welchen Wert du, Mein Sohn und du, Meine Tochter, für Mich darstellst. Das ist mit dem Verstand nur schwer zu begreifen. Doch frage dein Herz, sieh in dein Herz. Dort steht es geschrieben: 'Mein Kind, du bedeutest Mir alles' ... jedes einzelne von euch.

Für jedes einzelne von euch habe Ich Mein Leben gegeben und Mein Blut geopfert. Ja, ihr seid alle noch in Sünde gefangen, unvollkommene Wesen in einer unvollkommenen Welt. Und wenn Ich eure Sünden legen würde auf die Waage der Gerechtigkeit, Meine Kinder, da wäret ihr alle verloren. Doch die Sünden Meiner Kinder lege Ich nicht auf die Waage der Gerechtigkeit, sondern auf die Waage der Liebe. Und da wiegt die Liebe viel mehr als eure Sünde. Das kann Ich machen bei Meinen Kindern, die sich Mir anvertraut haben, die sich geöffnet haben für Mein Vaterherz, für Meine Liebe, für Meine Fürsorge und für alles, was Ich an Göttlichem euch geben kann.

Doch wenn ein Mensch keinen Gott braucht oder haben will, wenn er in seinem Eigensinn, in seinem Hochmut, in seiner Boshaftigkeit über diese Erde geht, dann liegen seine Sünden auf der Waage der Gerechtigkeit. Und nun seht ihr diesen großen Unterschied: Ein Geschöpf Gottes oder ein Kind Gottes zu sein.

Erkennt, in welcher Gnade ihr steht, Kinder Gottes sein zu dürfen durch Meine Gnade, dass Ich euch gerufen und berufen habe, Mir zu dienen in der Liebe, aber auch in der Verantwortung, die damit verbunden ist. Darum spreche Ich auch diese ernsten Worte: Verwerfet nicht diese Gnade, sondern bleibet auf dem gnadenvollen Weg an Meiner Hand. Bleibt im Vertrauen, gleich was geschieht auf dieser Erde, gleich was geschieht in eurem alltäglichen Leben, in eurer Sphäre. Bleibt im Vertrauen und in der Hingabe und in diesem Bewusstsein, dass Ich euch liebe und dass Ich alles tue, was in Meiner göttlichen Macht steht, um euch ans Ziel zu bringen.

Manchmal sind dazu Mittel notwendig, die euch nicht gefallen. Medizin, die nicht immer süß schmeckt ... manche Medizin schmeckt auch bitter. Und die nimmt man eine Zeit, bis das körperliche oder das seelische Befinden sich wieder bessert. Und da geht es dann nur darum durchzuhalten, nicht aufzugeben, nicht zu verzagen, nicht zu verzweifeln und zu sagen: 'Mein Gott, warum hast Du mich jetzt verlassen? Ich fühle mich krank an Leib und Seele und ich spüre Deine Liebe nicht mehr!'

Da sage Ich: Mein Kind, bleib im Vertrauen, bleib im Gebet, bleib in der Liebe. Es scheint nur so, dass Ich dich verlassen habe. Nein, Mein Kind, Ich bin immer bei dir. Darum verzage nicht und bitte um Gesundung. Bitte um Heilung. Bitte Mich selbst. Du brauchst keine Mittler. Ich bin hier. Ich bin bei dir. Alle Tage. Jeden Augenblick stehe Ich an deiner Herzenstür und klopfe an: 'Mein Kind, hier bin Ich. Öffne Mir die Tür!' - und dann kannst du, Mein Sohn, Meine Tochter, sagen: 'Mein Vater, hilf mir bitte diese Tür zu öffnen. Öffne sie gemeinsam mit mir. Ich möchte, dass Du eingehst in mein Haus, auf dass ich gesund werde, damit ich meine Aufgabe auf dieser Erde auch so erfüllen kann, wie Du es vorgesehen hast. Und wenn ich eine Aufgabe habe, zeige sie mir.'

Da gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten, Mein Kind, eine Aufgabe für Mich zu erfüllen. Das kann eine unscheinbare Aufgabe sein, 'nur' in deinem Alltagsleben die Liebe den Menschen darzureichen, in der Geduld zu bleiben, zu verzeihen, wo ein Christ verzeiht, wo ein Weltmensch sagt: 'Nein, hier wird nicht verziehen!' - Da verzeiht ein Kind Meiner Liebe. Denn die Gerechtigkeit, von der Ich vorhin sprach, diese Waage der Gerechtigkeit, die habt auch ihr in der Hand. In der einen Hand die Waage der Gerechtigkeit, in der anderen Hand die Waage der Liebe.

Ihr könnt die Menschen, die euch begegnen, auf die Waage der Gerechtigkeit stellen. Ihr könnt die Menschen, die euch begegnen, auf die Waage der Liebe stellen. Und ihr wisst ja: Euch geschehe nach eurem eigenen Tun - Liebe zu Liebe, Gerechtigkeit zu Gerechtigkeit.

Und hier füge Ich noch hinzu: Es ist ein großer Unterschied, Mein Kind, ob Ich dir etwas nehme durch Krankheit und Not, oder ob du Mir etwas aus freiem Willen gibst ... eine Bindung an die Welt, etwas, das dich in der Welt gefangen hält, und wo du weißt: 'Das ist nicht gut für mich'. Dann hast du den freien Willen und die freie Wahl, es Mir zu geben. Und wenn du das nicht tust, Mein Kind, und Ich aber sehe, dass die Befreiung eines Seelenanteils von dir, der in der Welt gebunden ist, unumgänglich notwendig ist, dann muss Ich ein Instrument ansetzen, auf dass du an dieser Stelle frei wirst. Doch wenn du dich Mir freiwillig hingibst in allen Aspekten deines seelisch-irdischen Daseins, dann braucht es diese Not nicht.

Und doch kann es auch sein, dass körperliche Krankheiten und Nöte auftreten durch andere äußere Umstände, durch die Umwelteinflüsse. Ja, so viel Gift, das sich in der geistigen Welt befindet, befindet sich auch in der materiellen Welt. Der geistige Raum dieser Erde ist angefüllt mit Lüge und Falschheit, mit diesem Gift, mit diesem satanischen Gift, das nun auch in materieller Weise diese Erde einhüllt durch das, was die Menschen am Himmel und auf der Erde versprühen, und auch die Strahlungen der Technik und vieles mehr, was die Seele beeinträchtigt. All dem seid ihr ausgesetzt und da sind Krankheiten die Folge davon.

Und dann gibt es noch die Möglichkeit, körperliche Beeinträchtigungen und Krankheiten zu haben, die ganz tief in der Seele wurzeln aus in der Vergangenheit. Ein traumatisches Erlebnis in der Kindheit oder auch später, ein tödlicher Gedanke, der sich festgesetzt hat im Bewusstsein und täglich hineinbohrt in die Seele. Auch so entstehen Krankheiten – seelisch und körperlich. Und so gibt es eben viele Möglichkeiten, dass der Fleischleib Beeinträchtigungen erfährt und dass man sich nicht mehr so bewegen kann in der Welt und Mir nicht so dienen kann, wie man es gerne möchte.

Darum, Mein Kind, komm zu Mir mit dem, was dich belastet, mit deiner Not, mit deinem Schmerz, gleich was es ist, Ich habe ein offenes Ohr, Ich habe ein offenes Herz. Kommt alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich bin bereit, euch in den Heilstrom Meiner Liebe zu stellen. Ich bin bereit, euch in der Krankheit zu begleiten und den Balsam Meiner Liebe euch zu schenken. Alles liegt daran, dass ihr euch Mir zuwendet, dass ihr euch öffnet für Meine Liebe. Alles. Amen.“

In Deinen Armen, Jesus - <https://www.youtube.com/watch?v=m4VvFhc8Zr8>

Samuel: Drei Apostel sind in die Mitte des Raumes getreten. Einer tritt hervor und spricht:

„Mein Name ist Paulus. Ich bin das mächtige Wort Gottes. Die Macht des göttlichen Wortes ist mir zu eigen. Und dieses Wort, das durch mich fließt, bekehrt viele Sünder, so wie auch ich bekehrt wurde einst, als ich noch einem anderen Herrn gedient habe. In diesem Eifer und in dieser Radikalität, in der ich mich damals befand, befinde ich mich auch jetzt für meinen Herrn und Gott Jesus Christus. So habe ich auch in dieser Zeit die Aufgabe, über diese Erde zu gehen, hinein in die dunklen Gemächer und Gemäuer der Sünder, und durch die Straßen zu gehen und das Wort Gottes zu verkünden, das Wort aus meinem Herzen. Denn mein Herz schlägt nur für Jesus Christus. Und so sind wir ein Herz geworden und somit ein Wort, das aus mir fließt in dieser Zeit.“

Samuel: So tritt nun ein anderer Apostel hervor.

„Mein Name ist Petrus. Ich bin der Fels im Glauben. Ja, einst war ich ein wankender Apostel. Doch eine Sünde, die ich beging, hat mich gestählt im Glauben und hat mich erhoben in diesen Stand, der niemals fällt, dieser festeste Stand, den es gibt im Glauben. Und diesen Stand, meine Brüder und Schwestern, sollt auch ihr erreichen, dieses felsenfeste Vertrauen in euren Gott und Vater in Jesus Christus. In euch allen ist diese Möglichkeit gelegt, ist dieser Glaube verankert, ihr müsst nur diesen Fels besteigen. Und dazu bin ich auf diese Erde gekommen, nun im Geist, um denen zu helfen, die schwach sind im Glauben, auf dass sie erstarken. Und so reiche ich euch meine Hand, meine Brüder und Schwestern, um euch zu führen auf diesen Felsen, auf dem ich stehe, zusammen mit meinem Gott und Vater Jesus Christus.“

Samuel: So tritt nun der dritte Apostel hervor.

„Mein Name ist Johannes. Meine Brüder und Schwestern, ich bin die Liebe Gottes. Der Vater hat sich komplett meiner Seele bemächtigt und ich habe mich komplett der Liebe des Vaters bemächtigt, sodass es nun eine Liebe geworden ist. Und so ist alles in mir, jede Faser meiner Seele, jeder Gedanke meines Herzens, eins mit der Liebe Gottes. Ich bin die Liebe Gottes geworden, und aus dieser Liebe darf ich nun sprechen zu euch. Aus dieser Liebe darf ich nun einstrahlen in dieser Zeit auf diese Erde. Und so gehe ich zusammen mit meinem Herrn und Vater in Jesus Christus von Herzenstür zu Herzenstür, um mit Ihm zusammen anzuklopfen in dieser Einheit der Liebe, in die auch ihr kommen sollt, meine Brüder und Schwestern.

Ihr sollt werden wie ich. Auch sollt ihr werden wie mein Bruder Paulus und ihr sollt werden wie mein Bruder Petrus. Dem Wort zu dienen und auf dem Felsen des Glaubens euer Haus zu errichten, um von dort aus die Liebe zu leben.“

Samuel: Nun tritt Jesus wieder hervor.

Er spricht: „Meine Kinder, nun habt ihr gehört diese drei Apostel. Ja, wo Ich bin, sind auch sie. Das ist nichts Besonderes, dass sie hier zu euch sprechen. Der Kanal ist geöffnet in diesem Meinem Sohn. Jeder Himmelsbewohner kann durch ihn sprechen. Auch Meine irdische Mutter Maria hat schon gesprochen durch diesen Kanal.

Und doch ist er für Mich errichtet, um euch zusammenzuführen, um euch über diese Erde zu führen, diese kleine Herde, die Ich berufen habe, diese große Freude Meines Herzens, die ihr sein könnt und dürft und sollt in dieser Zeit, eine Insel des Lichts in der Finsternis dieser Welt, im Einzelnen und auch in der Gemeinschaft. Geistig seid ihr alle miteinander verbunden, unsichtbar in der materiellen Welt und doch sichtbar in der geistigen Welt, ein Netzwerk Meiner Liebe, das gespannt ist über die gesamte Erde.

Doch nicht alle diese Lichtinseln stehen in dieser Wahrheit, in der ihr steht. Und doch dienen sie Mir auf ihre Art und Weise, auch ein Licht in der Dunkelheit zu sein, für das, was noch kommt. Amen.“

Vater unser - <https://www.youtube.com/watch?v=uAug2Ui7iuY>

Gesprächsrunde

Ing-Marie leitet das Abendmahl

Jeshua hat in den letzten Stunden vor Seiner Gefangennahme sich danach gesehnt, noch einmal mit Seinen Jüngern innig beisammen zu sein, um ihnen das ins Herz zu legen, was Ihm wichtig war, dass sie es behalten, wenn Er nicht mehr unter ihnen weilt. So auch das Hochpriesterliche Gebet, das Johannes miterleben und aufschreiben durfte. (nachzulesen in Joh. 17)

Hier nur ein Satzteil: „...damit ihr nicht an Mir zu zweifeln beginnt und aufgibt.“

Was auch für uns wichtig ist in den Herausforderungen dieser Zeit.

In Joh. 16, 7u.8, sagt Jesus: „Ich sende euch den Fürsprecher, der die Welt überführen wird und alles aufdecken wird, was Sünde, Gerechtigkeit und Gericht ist. Es ist der Geist der Wahrheit, der uns in Seine ganze Wahrheit leiten wird. Er, der Heilige Geist, wird Jeshua verherrlichen und alles, was Er aus Jeshua empfangen wird, wird Er uns verkünden.“

Das sagt Er Seinen Jüngern, weil Er zum Vater zurückkehren wird und ihnen das noch einmal verkünden will: „...damit Meine Freude euch in ganzer Fülle zuteil wird, euch ganz erfüllt und durch euch die Freude, die Herrlichkeit Gottes sichtbar gemacht wird.“

Auch sichtbar gemacht, durch uns, durch dich und durch mich! Wenn du an Jeshua glaubst, dann ist die Herrlichkeit in dir! Die Herrlichkeit Gottes in uns! Welch eine Zusage! Wer diese ergreift und versteht, hat wahrlich die Segnungen Gottes in der Hand, im Herzen, im Leben!

Das wollen wir im Glauben nehmen. Denn Gott wird die Herausgerufenen in Seiner Göttliche Gegenwart, die Er in Jeshua den Menschen gezeigt hat, BEWAHREN! Du bist bewahrt, weil du mit Jesus unterwegs bist, weil du diese enge Verbindung zu Ihm hast.

Dieser Freude wollen wir jetzt im Abendmahl Raum geben: Dass wir Jeshua gefunden haben, dass wir Ihm geantwortet und gesagt haben: „Ja! Ich will mit Dir gehen und Ja! Ich will von Deiner Freude erfüllt sein!“

Lasst uns auf Jesus blicken, Der uns die Herrlichkeit des Vaters offenbart hat. Auf den Anfänger unseres Glaubens, der uns Seine Hingabe und Vergebung am Kreuz und in der Auferstehung geschenkt hat.

Jeshua, der auch unseren Glaubensweg begonnen hat, der unseren Lauf sieht, der uns alle ans Ziel bringen wird, der uns bewahren wird, und der jetzt mit uns, mit dir und mit mir, dabei sein wird beim Abendmahl. Lasst uns Ihn jetzt feiern! Lasst uns dieses Himmelsbrot jetzt miteinander einnehmen!

Er wusste, dass wir dieses Mahl brauchen werden und hat gesagt: „So oft ihr dieses Brot esst und diesen Wein trinkt, sollt ihr Meines Todes und Meiner Auferstehung gedenken - bis Ich selbst wiederkehren werde!“

Jesus spricht dazu: „Meine Kinder, wenn ihr das Brot zu euch nehmt, welches ist Mein Leib und ist Mein Sohn, und Mein Sohn ist Mein tätiges Bewusstsein und ist die Tätigkeit der Liebe, so gebt ihr Mir das Treueversprechen, tätig zu sein für die Liebe. Das ist euer Treue-Schwur im Abendmahl.

Und wenn ihr den Wein trinkt, dann trinkt ihr Mein Blut, und Mein Blut ist das Opfer, das Ich gebracht habe. Damit gebt ihr Mir das Versprechen, Mir nachzufolgen und auch Opfer zu bringen für Mich und dabei treu zu bleiben in der Liebe.

So sind Brot und Wein eines, eine Einheit: Die Tätigkeit der Liebe und das Opfer der Liebe. Und so ist das Abendmahl ein Liebesmahl, das ihr begeht, ein Treue-Liebesmahl für Mich. So wie Ich einst Meine Treue euch bewiesen habe durch Mein Opfer am Kreuz, so tut ihr es nun, indem ihr esset Meinen Leib im Brot und trinket Mein Blut im Wein. Amen.“

Jesus spricht weiter: „Meine Kinder, Meine Gnade kann man sich nicht verdienen. Ihr könnt Mir nichts beweisen, was ihr für Mich könnt und tut, was ihr schon an Geistigen weitergeben könnt, denn alles ist Gnade aus Mir. Ich suche die Seelen aus, Ich berufe die Seelen und Ich erwähle die Seelen nach Meinem göttlichen Liebe-Weisheitsprinzip und nach dem Fassungsvermögen der Liebe Meines Kindes. Darum glaubt nicht, Mir in gewisser Weise zeigen zu müssen, wie gut ihr schon seid und was ihr alles für Mich tut.

Es ist nicht nötig, geistigen Ehrgeiz zu entwickeln. Das braucht ihr nicht. Eure Aufgabe ist es, Mich zu lieben. Alles andere ist Gnade und ist von Mir gegeben. Darum kümmert euch nur um die Liebe zu Mir - alles andere schenke Ich euch.

Das Einzige was ihr tun müsst und was nottut, ist loszulassen, Freiräume zu schaffen für Mich in euch, dass Meine Liebe in euch einfließen kann und eure Liebe in euch wachsen kann. Das ist alles. Es ist nicht schwierig, Meine Kinder. Es ist nicht kompliziert. Es ist nicht unerreichbar, ein Gotteskind zu werden. Eigentlich ist es ganz leicht, wenn man es recht betrachtet.

Darum nehmt diese Leichtigkeit der Liebe, macht euch die Leichtigkeit der Liebe zu eigen. Nicht die Schwere der Liebe, die es auch gibt. Liebe kann auch schwer sein ohne Mich, doch Liebe ist leicht mit Mir. Darum lasst uns lieben. Lasst uns einander lieben und liebt die Menschen aus Meiner Liebe heraus. Meine Kinder, zusammen können wir alles schaffen.

Ich habe die Macht, der Finsternis Grenzen zu setzen. Ich habe die Macht, ein Wort zu sprechen, auf dass eine Seele von einem Augenblick zum anderen frei wird und entbunden ist der Geist in ihr. Diese Macht werde Ich auch ausüben. Bei denen, die Mir ihr Herz ganz und gar geschenkt haben, werden Wunder geschehen. Wunder, verborgen vor der Welt und doch in euren Kreisen sichtbar. Darum seid frohen Gemüts. Froh und leicht ist die Liebe. Vertrauen und Hingabe sind die Flügel der Liebe, die euch tragen hinein in Mein Herz. Amen.“

Durch Berge und Täler zu Dir, Jesus - <https://www.youtube.com/watch?v=VtWesv3ethQ>

Herzensworte von Jesus durch Josef M.

„So schreibe, Mein Sohn, Worte des Lebens aus Mir, aus Meinem Herzen für alle Meine Kinder.

Tauchet tief ein in das Wesen Meiner Liebe. Die Liebe, Meine alles umfangende Liebe, Meine alles durchdringende Liebe, die Meine ganze Schöpfung am Leben erhält. Sie ist es, um die es geht. Es geht immer um Meine Liebe. Die Liebe ist das höchste Gut, das ein Mensch besitzen kann, denn dadurch besitzt er Mich selber.

Die Welt besitzt zwar auch eine Liebe, aber diese Liebe wurde ins Gegenteil verkehrt. Und so ist eure Hauptaufgabe, dass ihr Meine Liebe in euch wieder zu neuem Leben erweckt. Macht euch Meine Liebe zu eurem Eigentum. Lasst euch verwandeln von Mir, eurem himmlischen Vater, zu wahren Herzenskindern, zu Kindern Meiner Liebe.

Und diese Welt braucht Liebe, wahre Liebe aus Mir und ihr sollt Meine Liebe wieder in diese Welt hineinbringen. Die selbstlose, sich hingebende, verschenkende Liebe ist es, die Meine

Kinder auszeichnet schon in Gedanken, Worten und auch in den Taten. Liebe will sich beweisen in der Nachfolge Meines Weges, den Ich euch vorausgegangen bin.

Und in dieser Nachfolge führt euch Meine Liebe bis ans Ziel, bis in Mein Herz hinein, bis in Meine Auferstehung hinein. Ergreift Meine Liebe, macht euch Meine Liebe zu eurem Eigentum und so seid ihr dann sicher geborgen an Meinem Herzen. Und um das geht es im Grunde hier auf Erden, dass ihr Meine Liebe lebt, dass die Liebe immer mehr Raum in euch einnimmt und euer Wesen in Mein Wesen verwandelt.

Es findet also eine Verwandlung statt oder eine Umwandlung. Was einst gefallen ist, wird wieder in Meine Vollkommenheit zurückgeführt über den Weg Meiner Liebe. Liebe und Demut und Hingabe in Meinen Willen sind es, die euch mit Mir wieder vereinen. Und so ist es eine ernste Sache, dieses euer Erdenleben, weil es für euch weitreichende Auswirkungen hat - bis in euer ewiges Leben hinein.

Und so seid ihr ja in erster Linie Seele-Geistmenschen, die ein ewiges Leben haben. Und was ihr euch in diesem Erdenleben aneignet auf der Seele-Geist-Ebene, das nehmt ihr ja mit hinüber in euer ewiges Leben. Im Grunde genommen lebt ihr ja schon in der geistigen Welt, nur euren Augen noch nicht sichtbar, aber vom Gefühl her bewegt ihr euch auf geistigen Wegen.

Ihr habt ja für eure kurze Erdenlebenszeit nur diesen fleischlichen Körper angezogen, aber inwendig seid ihr mit dem Jenseits in Verbindung und da kommt es darauf an, in welchen Bewusstseins Ebenen ihr euch bewegt. Sind es Meine göttlichen Wege auf denen ihr wandelt, oder sind es die Wege Meines Gegners? die euch bestimmen wollen und euch in niedere, geistige Sphären ziehen.

Dem normal denkenden Menschen ist dies alles ja nicht bewusst, aber ihr könnt euch bewusst entscheiden, welchen Weg ihr gehen wollt. Und diese Entscheidung ist eine Entscheidung für euer ewiges Leben. Der Körper oder das Fleisch spielt dabei keine Rolle, denn der freie Wille ist Eigentum der Seele und sie bestimmt, für welchen Weg sie sich entscheidet. Und so sollt ihr euch schon längst entschieden haben, für wen ihr leben wollt.

Sind es noch die eigenen Wünsche, die im Vordergrund stehen, oder ist es schon der Wille des himmlischen Vaters, den ihr leben wollt? Diese Entscheidung ist äußerst wichtig, gerade hier auf Erden, denn hier erziehe Ich Mir Meine wahren Kinder. Und hier ist es extrem wichtig, *welche* Entscheidung eure Seele trifft. Und diese Entscheidungen werden immer wieder neu getroffen - an einem jeden einzelnen Tag. Nicht die Entscheidung, ob ihr Mir grundsätzlich folgen wollt, weil die habt ihr ja schon getroffen. Aber die Entscheidungen, wie ihr im Alltag lebt, die werden immer wieder neu getroffen.

Ihr seid immer wieder gefordert, in der Liebe zu bleiben, selbstlos und uneigennützig. Sich nicht hinunter ziehen zu lassen in negative Verhaltensweisen. Immer wieder seid ihr gefordert, Meinen Willen zu leben. Und das zeichnet euch aus als Meine Kinder, wenn ihr euch für Mich und Meine Wahrheit entscheidet. Wenn ihr euch für die Liebe entscheidet und nicht mehr für die Welt und ihren Verlockungen.

Die Welt bleibt euch nur so lange, wie ihr in ihr lebt. Wenn ihr geht von dieser Welt, hat sie für euch keine Bedeutung mehr, ihr könnt sie nicht mitnehmen. Nur was die Seele an geistigen Schätzen gesammelt hat auf dem Weg Meiner Nachfolge, wird sie mit in ihre ewige Heimat nehmen. Alles was Ewigkeitswert hat aus Mir, wird die Seele mitnehmen können. Und so sei Ich selbst euer höchstes Gut, um das ihr kämpft und das ihr um nichts in der Welt mehr ein-

tauschen wollt, sondern lasst Mich auferstehen in euch, auf dass ihr Geistmenschen werdet und so in das Reich des ewigen Lebens aus Mir eingehen könnt.

Haltet Mir die Treue, Meine lieben Kinder, auf dass uns nichts mehr trennen kann, sondern wir schon jetzt auf dieser Erde eine Einheit bilden werden, die euch bleiben wird für die Ewigkeit. Und so lasst euch alle jetzt von Meiner Liebe verbinden. Gehet treu an Meiner Seite und lasst euch durch nichts beirren oder vom Weg abbringen. Gehet treu an Meiner Hand und lasst Meinen Willen an euch geschehen.

Amen, Meine lieben Kinder, Amen.“

Nimm meine Hand - https://www.youtube.com/watch?v=6YCeLZpU_rw

Schlusswort unseres himmlischen Vaters: „Meine Kinder, so beschließe Ich nun diese Feierstunde, diesen Feiertag der Liebe, den wir gemeinsam begangen haben. Viel geistige Nahrung habt ihr zu euch genommen, die erst verdaut werden muss. Aber dazu habt ihr ja Zeit heute noch an diesem Abend. Darum flüchtet euch nicht gleich wieder in die Welt, in weltliche Gespräche und Ablenkungen, sondern haltet fest und gesammelt, was euch heute gegeben wurde und was ihr euch selbst geschenkt habt an Worten im geistigen Austausch, der euch so nottut und den ihr immer wieder begehen sollt.

Und so trage Ich euch auch an, kleine geistige Gemeinschaften zu bilden. Tut euch zusammen in kleinen Kreisen; wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind da bin Ich unter euch, da sind wir dann zu dritt oder zu viert oder mehr und Ich schließe den Kreis eurer Liebe. Ja, es tut euch so not, im irdischen Kampf dieses geistige Brot zu bekommen aus Meinem Mund. Doch einmal endet dieser Kampf und dieser Weg über diese Erde. Und im Jenseitigen, in der geistigen Welt geht es dann weiter. Dann habt ihr auch zu tun. Dann gibt es viel Arbeit, aber dann tut ihr die Arbeit in göttlicher Harmonie, mit göttlichen Händen, mit göttlichen Augen, mit einem göttlichen Bewusstsein. Und das ist ein anderes Tun, ein anderes Ringen dafür, dass möglichst viele Seelen in die Erlösung finden.

Das ist die Aufgabe aller Meiner Arbeiter in Meinem Weinberg - diesseits und jenseits. Bis schließlich und endlich einmal diese Schöpfung gänzlich erlöst sein wird und alles sich wieder in Mir gefunden hat. Die Zeit dahin kann man nicht ermessen mit irdischem Maßstab, doch mit göttlichen Augen betrachtet ist es nur ein Augenblick.

Und so segne Ich euch noch einmal in dieser Runde. Mein Segen begleite euch alle Tage. Wie Ich schon eingangs sagte: Ich verlasse keines Meiner Kinder. Und wenn du dich doch wieder einmal abwendest von Mir und eigenwillig bist - Ich folge dir nach. Ich klopfe an deine Schulter und sage: Hallo, Ich bin hier, dreh dich um zu Mir, und dann nehme Ich dich wieder bei der Hand und wir gehen unseren Weg weiter.

Warum verzaget nie, wenn ihr einmal fallt, wenn Hochmut oder Eigensinn euch übermannen, dann besinnt euch und geht wieder in die Demut. Ihr kennt die Demut, Ich habe sie euch gezeigt. Ihr wisst, was wahre Demut ist. Demut ist ein göttliches Instrument, das euch gegeben ist. Ja, das Fundament der Liebe ist die Demut.

Und so werde Ich wieder eine Runde einberufen hier in diesem Raum. Dann wird es ein freudiges Wiedersehen geben und dann werden wir wieder geistigen Austausch haben. Und Ich werde euch wieder schenken Worte aus Meinem Herzen. Amen.“

Thank You - Jesus Army - <https://www.youtube.com/watch?v=zgnJtSR7giE>